

Ralf Rabusch

MASKIERTES LEBEN

Nicht wenige Menschen tragen zum Selbstschutz eine Maske, hinter der sie ihre Schwächen und Minderwertigkeitskomplexe verbergen wollen. Manche von ihnen leiden dazu unter Ängsten, besonders davor, Gefühle oder Liebe zu zeigen, weil sie irrgläubig meinen, abhängig oder überwältigt zu werden. Ihr stark ausgeprägtes Misstrauen führt zu Kontaktarmut bis hin zu totaler seelischer Vereinsamung und zu Depressionen. Bei hinzutretenden extremen Belastungen bleibt oft als Ausweg nur der Suizid.  Das vorliegende Buch wirbt um Verständnis für die Betroffenen und ist um Antworten und Lösungsansätze bemüht.

Ängste
Depressionen
Alkohol -
und
Wege daraus

viademica.verlag
berlin



 Peter Seiler leidet trotz Familie und beruflichem Erfolg auf Grund seiner Veranlagung unter erheblichen Minderwertigkeitskomplexen und panischen Angstattacken, die er bislang durch besonders forsches Auftreten und Besserwisseri selbst gegenüber seinem engsten Umfeld zu überspielen wusste. Seine Angst, sich Menschen zu offenbaren oder gar Liebe zu zeigen, besteht darin, überwältigt oder gar abhängig zu werden. Sein ausgeprägtes Misstrauen führt schließlich zu einer totalen inneren Vereinsamung. Erhebliche Erziehungsprobleme mit ihrem indischen Adoptivsohn Björn verschärfen die ohnehin schwierige familiäre Situation mit seiner infolge Kinderlosigkeit zur Alkoholikerin gewordenen Frau Eva. Eine Anzeige von mit ihnen verfeindeter Nachbarn wegen des Verdachts der Misshandlung Schutzbefohlener mündet in eine Anklageschrift der Staatsanwaltschaft. Diese löst bei Peter Seiler wegen des befürchteten Verlustes seiner Beamtenrechte starke Existenzängste und Depressionen aus. Durch eine Indiskretion erfahren auch die Mitarbeiter seiner Dienststelle davon, und seine so mühsam aufgebaute Fassade einer harmonischen Familie zerbröckelt. Weitere Schicksalsschläge, wie eine lebensbedrohliche Erkrankung, machen es ihm nicht nur unmöglich weiterhin eine Maske zu tragen, sondern stürzen ihn in tiefe Depressionen. Als einziger Ausweg verbleibt ihm nur noch der Selbstmord, der aber zu seinem Leidwesen misslingt. An der Schwelle zum Tod ziehen vor dem geistigen Auge Peter Seilers Ereignisse vorüber, die dessen bisheriges Leben geprägt haben . . . Dieses Buch soll vornehmlich den nicht wenigen Menschen Mut machen, die in ähnlicher Weise unter Ängsten und Depressionen leiden. Es werden Wege beschrieben, wie die Betroffenen aus innerer Isolation unter Annahme psychotherapeutischer Hilfe heraus finden können. Möglicherweise ist es auch geeignet, Psychiatern und Psychologen Anregungen für ihre Arbeit mit psychisch Erkrankten zu geben. Unterhaltsame, ja spannende Elemente des Romans zielen zugleich auf breitere Leserschichten ab. 

Ralf Rabusch (Psydonym): 344 S., Taschenbuch. Erschienen im **viademica.verlag berlin** 2006. ISBN 3-937494-19-7. Preis: 12,90 €. Bestellung direkt über den Verlag: Tieckstraße 8, 10115 Berlin, Telefon (0 30) 23 45 70 68 + Fax 27 90 89 72 | eMail: info@viademica.de oder über den Buchhandel.  Ausführliche Informationen auch im Internet unter www.viademica.de